

A Sasu and Saku love Story

Love is not as easy as life. But Love is more wonderful than everything else...

Von abgemeldet

Kapitel 4: Er hat sich doch verändert

Kapitel 4 Er hat sich doch verändert...

"Ich - bin - nicht - schwach!"

"Klar, das habe ich gestern Abend bemerkt, Schwächling."

Sakura wurde ganz rot im Gesicht und war wirklich nahe dran Sasuke eine Rein zu hauen. Warum kam er eigentlich mit? Erst verschwand er drei Jahre, verriet das Dorf um überzulaufen, und dann redete er auch noch mit ihr ohne sie anzusehen. Was dachte er sich eigentlich? Wie konnte er es wagen?

Aber Sasuke ging nicht weiter auf Sakura ein. Er schaute Gedankenverloren einfach stur gerade aus und beachtete Sakura nicht einmal. Sie fühlte sich unwohl und war ihm so nah, dass sie regelrecht seine Körperwärme spüren konnte. Und..., sie fühlte sich auch irgendwie schuldig. Warum, das konnte sie nicht genau sagen.

Als die Gruppe schon ein paar Stunden unterwegs waren, machten sie eine Pause. Alle wurden gezwungen auszusteigen und sich nach draußen zu begeben.

Auf dem Rastplatz streckten sich alle und schauten in den Blauen Himmel. Ino stellte sich zu Sasuke und fing an auf ihn einzureden. Sakura setzte sich auf eine Bank und versank in ihren Gedanken. Warum passierte bloß alles ihr?

"Saku-chan?"

Sakura sah auf und blickte in TenTens Augen.

"Hm?"

"Warum siehst du aus als würdest du dich gleich von der nächstbesten Brücke stürzen? Du machst mir, Hina-chan und Ino-chan sorgen. Was ist los? Ist es..., ist es wegen, Sasuke?"

Sakura sah ihre Freundin an. Wie froh war sie, dass sie TenTen hatte. Sie wusste immer was sie fühlte.

"Wenn du willst setzte ich mich nachher neben Sasuke, dann setzt du dich neben Hina!"

Sakura schüttelte Traurig den Kopf.

"Oh TenTen, wenn ich dich nicht hätte. Aber so gerne ich das Angebot auch annehmen würde, ich kann nicht."

"Warum nicht?"

"Na wegen Sasuke. Es reicht dass er denkt ich wäre Schwach, dann kann ich nicht auch noch wie ein Schwächling handeln. Das würde mich fertig machen!"

"DU bist doch nicht schwach, lass dir solch einen Unsinn doch nicht von Sasuke einreden. Er ist doch damals schließlich einfach verschwunden!"

"Ich weiß..., aber ich kann nun mal nicht anders!"

TenTen nickte, ja, das konnte sie verstehen, irgendwie.

"Ten-chan?" Neji stand auf einmal hinter TenTen und sah sie an.

"Ne-chan, du..., du bist auch hier?"

"Ja Dummkopf, aber du hast mich nicht bemerkt! Jetzt sollte ich theoretisch beleidigt sein, komm schon, wir dürfen wieder einsteigen."

Neji grinste und packte TenTen bei der Hand. Dann zog er sie zurück zum Bus. Sakura seufzte und machte sich auch auf den Weg zum Bus. Sasuke saß schon auf seinem Platz. Verzweifelt suchte Sakura nach einem anderen freien platz, aber alle anderen waren besetzt.

"Mach den Mund auf wenn du was willst!", sagte Sasuke nicht gerade freundlich.

"Ich..., ich will mich setzten, also..., also mach mir platz!"

Sasuke stand auf und Sakura setzte sich zitternd an das Fenster und starrte hinaus. Warum kam sie nicht mehr mit ihm zurecht? Sie hatte irgendwie angst vor ihm, nur, weil er sich verändert hatte?"

Es dauerte nicht lange bis Sakura einschlief. Sie war aus irgendeinem Grund total erschöpft und wachte erst wieder auf als der Bus mit einem Ruck stehen blieb.

"Meine Lieben, macht euch keine Sorgen Es handelt sich sicherlich nur um einen technischen defekt", sagte Tsunade.

Aber es handelte sich nicht nur um einen technischen defekt. Es dauerte ca. eine stunde bis festgestellt wurde, dass der Bus nicht mehr zu gebrauchen war.

Alle saßen noch im Bus und fingen an zu murmeln.

"Seit ruhig, Kinder. Wir hatten eigentlich vor euch heute mit euch in eine art Trainingslager zu fahren, um festzustellen, wer von euch dafür bereit ist an der Jounin Auswahlprüfung teilzunehmen, aber wie es aussieht werden wir heute im Bus übernachten. Da Meister Kakashi sich doch noch dazu entschlossen hatte ein paar Tage später nachzukommen und ansonsten nur ich hier bin und hier auch nicht weg kann, werden zwei von euch losgehen zum Lage um eine andere Transportationsmöglichkeit zu beschaffen!"

Alle fingen an aufgereggt durcheinander zu reden, jeder wollte diese Aufgabe übernehmen um zu beweisen, dass auf sie verlass war.

"Seit RUHIG! So, und zwar werden die beiden diese Aufgabe übernehmen, die meiner Meinung nach am meisten Potential haben um die Jounin Auswahlprüfung zu bestehen!

Sasuke Uchiha und Sakura Haruno!"

Sasuke schüttelte den Kopf und verließ ohne ein Wort zu sagen den Bus. Sakura starrte die Hokage nur ungläubig an. Das konnte nicht ihr ernst sein. Tsunade wusste doch genau wie sie sich fühlte, warum tat sie ihr dass dann an? WARUM?

"Nun komm schon Sakura, wir wollen so schnell es geht weiter!", sagte Tsunade und zog Sakura von ihrem Platz und schubste sie nach draußen. Dann schlossen sich die Bustüren und Sasuke machte sich auf den weg. Er kannte ihn!

Sakura zögerte bevor sie hinter ihm her ging. Sie fühlte sich durch und durch unwohl.

"Sas..., Sasuke-kun?"

"Was?"

"Wohin..., wohin gehst du?"

"Hast du Tsunade eben nicht zugehört?"

Sakura schüttelte den Kopf. "Nicht..., nicht wirklich!"

"Das ist wirklich SCHWACH!"

Sakura schluckte. Das war so unfair.

"Warum sagst du immer ich wäre schwach? Ich bin stark geworden!"

"Du bist nun mal SCHWACH. Und du behauptest stark geworden zu sein? Dass glaubst du ja wohl hoffentlich selber nicht. Dich könnte doch sogar Konohamaru besiegen. Du bist nicht stark!"

"D..., doch!"

Sasuke ging nicht weiter auf Sakura ein. Er hatte seine Meinung und sie konnte sie nicht ändern. Sie war schon immer schwach gewesen.

"Hast du mir zugehört? Ich bin nicht schwach-"

"Du standest mir damals schon immer im Weg, und das hat sich bis heute nicht geändert. DU bist noch immer nur ein Klotz am Bein!"

Sakura blieb stehen. Der Bus war schon nicht mehr zu sehen, und auch die Stimmen der anderen waren verstummt.

"Warum?"

Sasuke drehte sich um.

"Warum was?"

"Warum bist du so gemein zu mir? Ich habe dir nichts getan!"

Sasuke sah Sakura aus eiskalten Augen an und in seinem Gesicht konnte sie nicht einen Hauch eines Gefühls sehen.

"Ach nein? Nun, wenn du meinst!"

Mit den Worten ging Sasuke weiter.

"Lauf nicht schon wieder einfach weg", schrie sie hinter ihm her. "Du läufst immer weg, ich habe die Schnauze voll davon. Rede endlich mit mir! Lauf doch nicht schon wieder einfach davon!--- Bitte", hingte sie noch leise dran und schaute Sasuke dabei tief in die Schwarzen Augen. Es war ihr wichtig. Sie wollte mit ihm reden. So wie damals, in den alten guten Zeiten!

"Ich Laufe nicht weg, ich will meinen Auftrag erledigen. Und wenn du meinst hier bleiben zu müssen, dann werde ich dich nicht daran hindern. Es wird bald dunkel und ich will die Nacht nicht im Freien verbringen."

Und wieder ging er weiter ohne sich um Sakura zu kümmern.

[Frechheit *Hände in die Hüften Stemm*]

"Bitte, Sasuke, geh doch nicht einfach weg ohne mit mir zu reden. Ich will, dass du mit mir redest. Du hast dich gar nicht verändert, du bist noch genauso ein Vollidiot wie du damals warst! Einfach zu verschwinden, Was hast du dir nur dabei gedacht?"

Sakura rannen die Tränen über die Backen. Sie hatte ihn so sehr vermisst. Jetzt war er wieder da..., sie wollte doch nur reden, was war so schlimm daran.

"Jetzt bist du am heulen. Heulen tun nur Schwächlinge!"

Sakura schüttelte energisch den Kopf.

"Nein, das tun auch sehr..., sehr Starke Menschen. Warum stempelst du mich einfach ab? DU hast mich DREI JAHRE lang nicht gesehen. Du hast so lange nicht mit mir gesprochen, du weißt doch gar nichts mehr über mich!"

Sasuke ging auf Sakura zu und packte sie am Arm. Dann zog er sie einfach weiter.

"Hier ist nicht der richtige Ort um über solche Sachen zu sprechen. Wir werden noch immer Beobachtet, und du willst doch stark werden, oder? Also lass dir keine Schwächen ansehen für die nächsten Kilometer."

Sakura wollte sich von Sasuke losreißen, ihn anschreien, aber als sie in sein ernstes Gesicht blickte ließ sie es bleiben und folgte ihm einfach still. Als sie von der Straße abkamen und durch einen Wald liefen stolperte Sakura über einen Stein und legte sich der Nase nach lang auf den Boden. Sie ließ ein "Autsch" hören und Sasuke blieb stehen.

"So, wenn du mich weiter anschreien willst, dann darfst du das jetzt machen, hier sind wir ungestört."

Sakura setzte sich wieder auf und sah Sasuke an.

"Warum hasst du mich nur so sehr?"

"Brauche ich einen Grund dazu? Dank dir müssen wir hier jetzt übernachten, noch weiter in den Wald zu gehen wäre Tödlich, in ein paar Minuten ist es dunkel! Herzlichen Dank auch, eigentlich wollte ich das ja vermeiden, aber okay...."

"Bitte..., Sasuke-kun, warum hasst du mich nur? Ich müsste sauer auf dich sein, dass du einfach so verschwindest!"

"Nun, dann sei doch sauer auf mich!"

"Sasuke..., hasst..., hasst du wenigstens deine Rache bekommen?"

Sasuke schüttelte den Kopf.

"Nein, habe ich nicht!"

"Warum bist du dann wieder nach Konoha zurück gekommen?"

"Das geht DICH gar nichts an."

Sakura sah Sasuke ungläubig an. Sie merkte wie sehr er sie einschüchterte. Dabei sah er sie noch nicht mal wirklich an. Seine bloße Anwesenheit machte sie nervös. Empfund sie etwa noch immer etwas für ihn?

Sakura schüttelte den Kopf. Nein, er hatte sie im Stich gelassen und das war das was in ihrem Kopf war. Und in ihrem Herzen.

"Bist du sicher, dass wir hier sicher sind? Ich meine, ich habe keine Lust...."

"Worauf? Zu kämpfen? Das hast du doch schon immer gehasst! Dazu warst du immer zu Feige!"

"Sasuke, hör endlich auf damit mich so runter zu machen. Ich habe mich verändert!"

"Da merkt man aber nicht sehr viel von!"

"Weil du mir keine Chance gibst es dir zu beweisen! Wenn du aufhören würdest mich mit deinen Augen zu sehen und endlich anfangen könntest, zu akzeptieren, dass ich älter geworden bin, dann würdest du das auch merken! Aber das tust du nicht. DU hast dein Bild von mir und das lässt du dir nicht zerstören. Du VOLLIDIOT!"

Sakura drehte sich von Sasuke weg und starrte in den Wald. Sie ging nicht weg sondern blieb einfach sitzen. Sie merkte nicht, wie Sasuke sich bewegte, und sie wollte auch nicht wissen, was für ein Gesicht er zog. Sie hatte gesagt was sie dachte, sollte er doch auch etwas dazu sagen."

"Weißt du, alleine dass du nicht erkannt hast dass ich keine Illusion bin hat mir gezeigt, dass du eigentlich schwächer geworden sein musst: Immerhin konntest du das früher ganz leicht erkennen!"

Sakura schluckte ihre Tränen hinunter und sah Sasuke an.

"Warum ich nicht geglaubt habe, dass du nicht echt bist, willst du das hören? Weil ich mir drei Jahre Tag für Tag, Minute für Minute gewünscht habe du würdest vor mir stehen. Als du dann da warst, das hat weh getan. Und ich weiß, dass es viele Leute gibt die mir auf diese Weise weh tun wollen. Weil sie wissen..., na ja. Und da ich nichts

von Itachis Tod gehört habe, geschweige denn etwas von dir, bin ich nicht davon ausgegangen, das du es wirklich warst! Aber so etwas verstehst du wahrscheinlich sowieso nicht. Also vergiss es einfach, okay?"

"Was meinst du mit, na ja? Was wissen sie?"

"Nichts." Sakura stand auf und wollte gehen, um ein bisschen alleine zu sein. Aber als sie Sasuke den Rücken zuwendete griff er nach ihrem Handgelenk und drehte sie zu sich um. Er drückte sie an einen Baum und sah ihr in die Augen.

Sakura erschrak und wollte sich wehren, weggucken, aber das ging nicht. Sie war wie gefangen in den Tief schwarzen Augen. Sie sahen..., ja sie sahen richtig sanft aus, gar nicht mehr so kalt. [*knuddlz* >.<] Hatte er..., hatte er sich vielleicht doch verändert? War er gar nicht mehr so verbissen wie damals?

gleech kommt wat süßes, ne ne ne^^

bitte schreibt mir was ich besser machen kann
Eure SILVI

ps. kapitel 5 6 und 7 warten nur auf freischaltung^^ bitte bleibt mir treu^^

pps naruto kommt türlich auch noch vor, und nich sauer sein wegen kap 5 und 6 die hab ich ein wenig anders gestaltet^^ nich haun^^

ppps ^^ ich bin mal gemein und sage euch dentitel von kap 6^^ : nur ein traum?